

Antrag Nr. 06-O-22-0061

SPD-Fraktion

Betreff:

Erforderliche Maßnahmen im Zusammenhang mit dem zunehmenden Schienenverkehr auf der Strecke Wiesbaden - Koblenz

Antragstext:

1. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten, welche zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke Wiesbaden – Koblenz geplant sind und wann mit dem Bau der Unterführung für den Auto- und Fußgängerverkehr am Bahnübergang in der Freudenbergstraße gerechnet werden kann
2. Darüber hinaus wird der Magistrat um Auskunft gebeten, ob die Bahn AG Veränderungen an der Schrankenanlage, z. B. Halbschranke an Stelle der bisherigen Anlage plant.

Begründung:

Die Ankündigung der Bahn AG durch moderne Technik, z. B. elektrische Stellwerke, noch mehr Güterverkehr auf die Bahnstrecke zwischen Wiesbaden und Koblenz zu bringen und der Hinweis darauf, dass bis zum Jahre 2015 etwa 20 Prozent mehr Züge diese Strecke benutzen werden und nach Fertigstellung des Sankt-Gotthard-Basistunnels im Jahre 2015 ein noch größeres Verkehrsaufkommen zu erwarten ist, ist dem Ortsbeirat des Stadtteils Wiesbaden-Schierstein Veranlassung, den Magistrat zu fragen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Bewohner vor noch mehr Lärm zu schützen und sicherzustellen, dass der Ortskern von Schierstein nicht durch noch längere und häufigere Sperrungen des Bahnübergangs durch den Autoverkehr belastet wird.

Des weiteren sollte sichergestellt werden, dass offensichtlich geplante Änderungen an der Schrankenanlage nicht zu Lasten der Sicherheit am Bahnübergang gehen. So wurde in der Vergangenheit schon einmal geplant dort Halbschranken einzusetzen, was vom Ortsbeirat aus Sicherheitsgründen abgelehnt wurde.

Wiesbaden, 02.11.2006